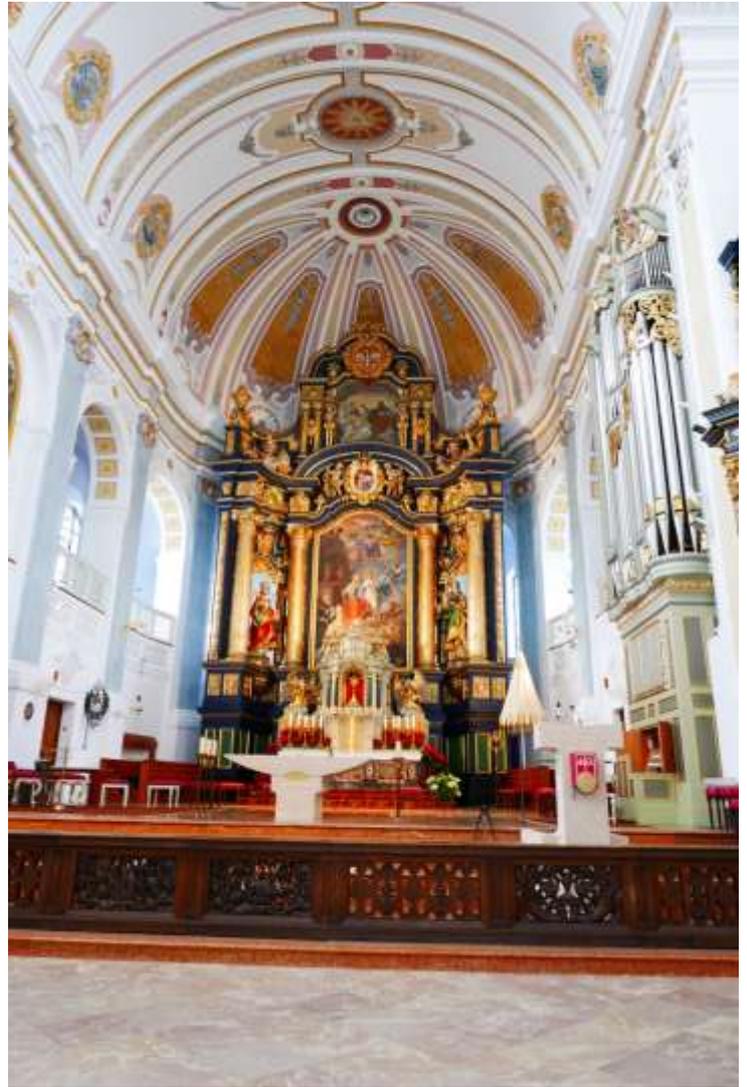


Weiter geht unsere Sommerreise nach Altötting.....ein kleiner Überblick.....











Weiter geht die Fahrt zum Paul Bauernhof, dem Biohof in Gausburg, einem Ortsteil von Saaldorf-Surheim bei Freilassing.

Sehr schön zum Wandern und Radfahren, bis Salzburg fährt man mit dem Rad ca. 40 Min.

Man hat vom Bauernhof einen sehr schönen Blick auf die beiden Untersberg-Gipfel - Berchtesgaden Hochthron- und den österreichischen -Salzburg Hochthron- mit dem Zeppezauer Haus. Wenn der Morgendunst verschwunden ist, kann man hinter der Festung Hohensalzburg das Dachstein-Massiv erkennen. Lässt man den Blick weiter in Richtung Westen schweifen, kommen der Hohe Göll und das Watzmann Massiv mit seinen drei Gipfeln ins Blickfeld.

Nach drei Tagen müssen wir vom Paul Bauernhof Abschied nehmen.....die Fahrt geht weiter.

Über Bad Reichenhall, vorbei an der „Schlafenden Hexe“ treffen wir in Berchtesgaden ein. Nach dem obligatorischen Stadtrundgang wird es Zeit uns zur Jägerkaserne in die Strub zu begeben.

Nach der Sitzung im Uffz Heim begeben wir uns zum Silberg, dem Standortübungs-Platz.

Hier verbringen wir die nächsten Nächte in völliger Abgeschiedenheit.

Für das anstehende Grillfest der Gebirgsjäger Kameradschaft 232 haben die Mitglieder schon die Vorbereitungen getroffen.....





.....Das Grillfest an der Aillerhütte



....auch an die „Kleinsten“ wurde gedacht....



An der Biathlonanlage trainieren normal die Mitglieder der Sportfördergruppe.



Auf dem Bild unten: Einer der "Alten", Helmut Weinbuch, (im Vordergrund 2. Von rechts) der Gründer der Gebirgsjäger Kameradschaft 232.

Außerdem der „Vater“ der Nordischen Kombination in ihrer heutigen Form. Über viele Jahre war er Sportdirektor des Deutschen Ski Verbandes.



Ein Abend an der Aillerhütte



